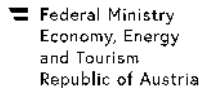
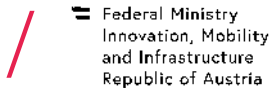


Medizin unter Stress: Wieviel Störung verträgt Versorgungssicherheit?

Dr. Caroline Schober
Chief Strategy Development & Communications Officer

2026



Medizin unter Stress

- Moderne Medizin ist Hochleistung – und störanfällig.
- Systeme am Limit reagieren auf zusätzliche Schocks besonders empfindlich.
- Jahrzehntelang optimiert auf Effizienz – nicht auf Resistenz und Resilienz.

Fokus des heutigen Vortrages

- Dimensionen der medizinischen Sicherheit
- Unterschiedliche Risikotypen
- Arzneimittelversorgung als Beispiel



Dimensionen der Resilienz des Gesundheitssystems



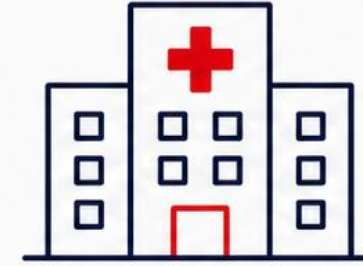
Vielseitige Risiken bedrohen ein fragiles System



Biologische Risiken



Technische und digitale Risiken



Physische und infrastrukturelle Risiken



Geopolitische und sicherheitspolitische Risiken




Klima- und Umweltlagen



Gesellschaftliche Risiken

Vielseitige Risiken bedrohen ein fragiles System




Pandemien
Epidemien
Resistente Erreger

Biologische Risiken



Cyberangriffe
Ausfälle MedTech
Ausfall Daten- &
Kommunikations-
systeme

Technische und
digitale Risiken




Stromausfall, Blackout
Wasserknappheit
Brand
Ausfall Kühlung
O₂-Versorgung

Physische und
infrastrukturelle Risiken



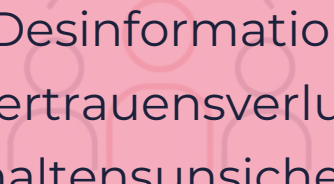
Krieg
Handelskonflikte
Grenzstörungen
Unterbrechung
Lieferketten

Geopolitische und
sicherheitspolitische Risiken



Extreme Hitze & Kälte
Naturkatastrophen
Chemische & nukleare
Ereignisse

Umweltlagen

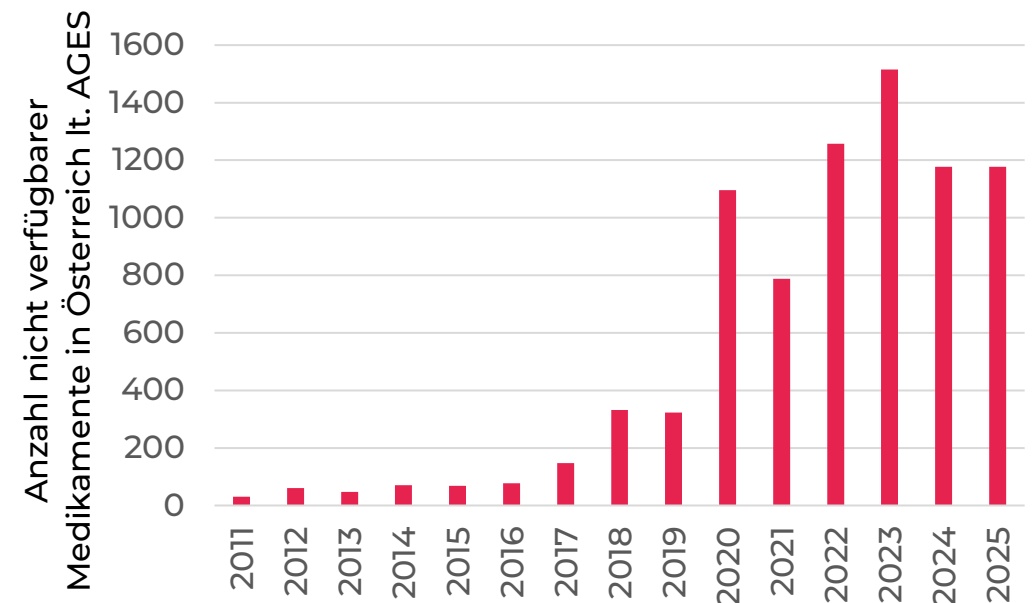


Desinformation
Vertrauensverlust
Verhaltensunsicherheit
Ungleichheit im Zugang

Soziale
Risiken

Problemstellung Arzneimittelversorgung

- **Störungen in den globalen Lieferketten** der Pharmaindustrie und **Versorgungsengpässe** nehmen dramatisch zu.
- Mehr als 70% der Wirkstoffe kommen ausschließlich aus **China oder Indien**.
- **Unabwägbarkeit der US-amerikanischen Zoll- und Wirtschaftspolitik** führt zu massiver Verunsicherung europäischer Pharmaproduzenten mit potenziell katastrophalen Folgen für die österreichische Versorgung.
- **Globale Pandemien und sicherheitsrelevante Konflikte** führen zu reduzierter Versorgung in Europa bei gleichzeitig steigendem Bedarf.
- Zunehmende **geopolitische Unsicherheiten**, die eine widerstandsfähige Versorgung mit kritischen Arzneimitteln erfordern.



2026



Arzneimittelmangel fordert gesamtes Gesundheitssystem



Bedrohungskategorien für die Arzneimittelsicherheit



Biologische Risiken



Technische und digitale Risiken



Physische und infrastrukturelle Risiken



Geopolitische und sicherheitspolitische Risiken



Klima- und Umweltlagen



Gesellschaftliche Risiken

Bedrohungskategorien für die Arzneimittelsicherheit

Zunahme Nachfrage
Produktions- und
Handels-
beschränkungen

Biologische Risiken

Herstellung- &
Qualitätsprobleme
IT-Ausfälle in Bestellung,
Lagerung oder
Distribution

digitale Risiken

Stromausfall
Kühlkettenstörung
Transportschaden
Ausfall von Lager- oder
Produktionsstandorten

infrastrukturelle Risiken

Krieg
Handelskonflikte
Grenzstörungen
Große Abhängigkeit der
Lieferketten!

Geopolitische und
sicherheitspolitische Risiken

Extreme Hitze & Kälte
Naturkatastrophen
Nachfrage durch
chemische & nukleare
Ereignisse

Klima- und
Umweltlagen

Desinformation
Vertrauensverlust
Hamsterkäufe
Lifestyle-Trends

Risiken

Wie Arzneimittelversorgung sicherstellen?

- > **Lagerhaltung fertiger Medikamente** kann kurzfristige Engpässe abfedern, ist aber teuer, platzintensiv und Haltbarkeit meist auf 2–3 Jahre begrenzt.
- > **Klassische Pharmaproduktion** als Krisenantwort zu langsam: Vorlaufzeiten von 9–12 Monaten, sofern Wirkstoffe überhaupt verfügbar.
- > **RCPE-Technologie für Notfallproduktion:** ultralange Lagerung reiner Wirkstoffe (20+ Jahre) und flexible, beschleunigte Herstellung priorisierter Arzneimittel durch kontinuierliche Produktion.
- > **Echte Resilienz** entsteht jedoch erst durch dauerhaft verankerte Produktionskapazitäten in Europa.
- > Dafür braucht es **moderne Produktionsverfahren**, die schnell, verlässlich, energieeffizient und umweltfreundlich sind.



Medizinische Resilienz ist eine Systemfrage – und eine Frage europäischer Souveränität.

- Medizinische Versorgungssicherheit ist kein Einzelproblem, sondern eine **systemische Aufgabe** über viele Dimensionen und Risikotypen hinweg.
- Arzneimittelengpässe zeigen exemplarisch, wie **verletzlich ein auf Effizienz optimiertes System** unter zusätzlichem Stress wird.
- Echte Resilienz braucht Vorsorge, Redundanz und **strategische Handlungsfähigkeit** in Europa.



LET'S CONTINUE THE CONVERSATION



Dr. Caroline Schober

Chief Strategy Development & Communications Officer

Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH

Inffeldgasse 13 | 8010 Graz | Austria
caroline.schober@rcpe.at

